



Schulprogramm 2010-2012

Wieterstraße 4
37154 Northeim
Tel 05551-2082
Fax 05551-2083
gymnasium@corvinianum.de
www.corvinianum.de

Inhaltsverzeichnis

Leitbild.....	1
Die Arbeitskreise im Überblick.....	2
AK Guter Unterricht.....	3
AK Bewegte Schule.....	4
AK Information und Kommunikation.....	5
AK Methoden.....	6
AK Pädagogisches Konzept.....	7
AK Prävention.....	9
AK Schule am Mittag (SaM).....	10
AK Fahrtenkonzept.....	11
AK Förderkonzept.....	12
AK Medienerziehung.....	14
AK Schulische Fortbildung.....	16

Das Leitbild unserer Schule beschreibt unsere gemeinsamen Ziele:

Die Welt erforschen Persönlichkeit entfalten Gemeinsam handeln

Schüler, Eltern und Lehrer gestalten und entwickeln unsere Schule gemeinsam.
Dabei fühlen wir uns folgenden Leitsätzen verpflichtet:

- Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf.
- Wir fördern unsere Schüler begabungsgerecht mit einem vielfältigen Angebot.
- Wir erwarten voneinander Offenheit, Neugier und Leistungsbereitschaft und ermutigen dazu.
- Wir begleiten unsere Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung.
- Wir gehen auf der Basis von Verantwortung, Toleranz und Solidarität respektvoll miteinander um.
- Wir leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in unserer Region.

Unsere Leitziele dienen zur Orientierung für die Arbeit aller am Schulprogramm mitwirkenden Personen und Gremien.

Die Umsetzung der Leitziele wird von Arbeitskreisen, in denen Lehrer, Schüler und Eltern zusammenarbeiten, unterstützt.

Die Arbeitskreise im Überblick



Arbeitskreis	Ansprechpartner
Guter Unterricht	Henning Bruns
Bewegte Schule	Henning Bruns
Information und Kommunikation	Jörg Schulz
Methoden	Ulla Bähr-Struck
Pädagogisches Konzept	Agnes Bleile
Prävention	Hans Harer
Schule am Mittag	Maria Strahl
Fahrtenkonzept	Thorsten Hesse
Förderkonzept	Volker Sitte, Anja Hauschke, Andrea Kögel
Medienerziehung	Karin Busch
Schulische Fortbildung	Ulrich Göbel

Der AK stellt sich vor

Der AK fühlt sich dem Leitsatz unserer Schule

„Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf“ verpflichtet.

Aus einem Projekttag (18.01.2006) auf Initiative der SV zum Thema „Was ist guter Unterricht?“ unter Mitwirkung von Eltern, Schülern und Lehrern entstand der Arbeitskreis „Guter Unterricht“. Ziel des AK ist die Erarbeitung von Vorschlägen, die das Vorhaben, „gut“ zu unterrichten, unterstützen.

Die neuen Treffen werden in Absprache mit den Beteiligten bis Ende August festgelegt. Vorgesehen ist ein vierzehntägiger Rhythmus donnerstags.

Als regelmäßige Mitwirkende arbeiten derzeit A. Wendt (als ehemaliger Schülervereiner und jetziger Mitwirkender im Ganztagesangebot) sowie die Lehrkräfte A. Bleile, Ch. Dönges und als Leiter H. Bruns mit.

Was bisher erreicht wurde

- Erarbeitung von Bewertungsbögen für Lehrer und Schüler mit 28 Punkten
- Überarbeitung der o. g. Bewertungsbögen. Es erfolgte eine Reduzierung in kürzere Fassungen, die schneller zu bearbeiten und auszuwerten sind (6 Punkte).
- Auf der Grundlage der Kerncurricula: Erstellung eines Überblicks zur Leistungsmessung in allen Fächern
- Erstellung von Anregungen für kooperative Arbeitsformen am Corvinianum.
- Erarbeitung von Impulsen zur Förderung des selbständigen Lernens
Eine Evaluation der Wirkung erfolgt derzeit über die Fachobleute.

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Entwicklung und Implementierung grundlegender methodischer Konzepte zur Durchführung von Unterricht in Doppelstunden; insbesondere der Binnendifferenzierung
- Hilfestellung bei der Planung von Unterricht bei 26 Wochenstunden
- Erarbeitung von Vorschlägen zur Unterrichtsgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse von Jungen

Ansprechpartner: Henning Bruns – bruns@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK fühlt sich dem Leitsatz unserer Schule

„Wir begleiten unsere Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung“ verpflichtet und entstand aus der Notwendigkeit heraus, insbesondere jüngeren Schülern Bewegungsangebote in einem sich auf partiell acht Stunden langen Schultag erstreckenden Schultag zu bieten.

Der Arbeitskreis bietet derzeit keine regelmäßigen Treffen an.

Mitwirkende sind M.-O. Wode und H. Bruns (Leitung) sowie J.-N. Falkenhain und D. Winter (beide FSJ-Sport)

Was bisher erreicht wurde

- Etablierung des FSJ-lers Sport am Corvinianum
- Aufbau und Etablierung eines täglichen Bewegungsangebotes, das sich in erster Linie an Schülerinnen und Schüler der unteren Jahrgänge richtet.
- Öffnung der Sporthalle in der Mittagspause von Montag bis Donnerstag unter Federführung des FSJlers
- Angebot einer Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen zum Thema „Bewegter Unterricht“ (Bewegungsaktivitäten im Unterricht zur Aufrechterhaltung der Konzentration) am 20.10.2009.

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Stützung von sportlichen Aktivitäten in der 2. großen Pause durch den FSJler (Beschaffung und Verwaltung von Kleinsportgeräten sowie ggf. Anleitung der Aktivitäten – neue Freizeitsportarten)
- Schaffung von weiteren Bewegungsangeboten im Ganztagesangebot
- Angebot einer Fortbildung für Kolleginnen und Kollegen zum Thema „Bewegter Unterricht“ (Bewegungsaktivitäten im Unterricht zur Aufrechterhaltung der Konzentration)
- Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes zur Schaffung eines „Trainingsraums“ unter Betreuung eines dafür geschulten FSJ-lers

Perspektivplanung:

Im Zusammenhang mit dem Umbau der Schule: Neugestaltung des oberen Schulhofes 2012.

Ansprechpartner: Henning Bruns - bruns@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK hat sich am 02.09.2009 aufgrund der Ergebnisse unserer schulinternen Evaluation „Klimakonferenz“ konstituiert. Wir tagen etwa alle vier Wochen.

Aktuelle Mitglieder: Christoph Dönges, Thomas Schröder, Jörg Schulz; Herr Oberlies, Joe Smith als Elternvertreter und seitens der Schüler Konrad Materne.

Arbeitsfelder des AK (in Anlehnung an die Ergebnisse der „Klimakonferenz“)

- Analyse von Informationsströmen im Schulalltag (Evaluation und evtl. Optimierung)
- Neue Medien (Möglichkeiten des Schulservers, neue Kommunikationswege)
- Priorisierung von Informationen (zu viele Informationen und Informationsorte)
- Informationspflicht/Informationswunsch (trotz manchmal für die Lehrkräfte lästiger Informationsflut dem Infowunsch der Eltern gerecht werden)
- Art der Kommunikation im Sinne von Supervision der Gesprächskultur wurde als „zu weites Arbeitsfeld“ zunächst ausgegrenzt.

Was bisher erreicht wurde

- Analyse von Infoströmen (Beispiel Sportfest, Pictogramm) und Informationsquellen der Lehrkräfte im Schulalltag
- Entwurf eines Schaubildes „Kommunikationswege im Beschwerdefall“ (Organigramm)

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Optimierung der Kommunikationswege im Beschwerdefall
- Integration neuer Medien in die Kommunikation innerhalb des Schulalltags:
 - Erarbeitung und Einführung eines Online-Kalenders
 - Pilotprojekt zur E-mail-Kommunikation innerhalb einer Klasse (hier: Jahrgang 5)
- Strukturierung und Neuordnung von Informationsorten für Lehrkräfte und auch für Schüler
- Klärung der „Bring- und Holschuld“ von Informationen

Ansprechpartner: Jörg Schulz - j.schulz@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK Methoden arbeitet seit 2005 und ist vor allem dem 1. Leitsatz unseres Schulprogramms verpflichtet:

„Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf“

Sein konkretes Ziel ist es sicher zustellen, dass alle Schüler und Schülerinnen am Corvinianum umfassende Methodenkompetenz erwerben.

Auf der Grundlage des 2006 von der Gesamtkonferenz verabschiedeten Methodencurriculums sind die einzelnen Fächer zur bewussten Methodenarbeit (im Jahresschulprogramm) sowie zur regelmäßigen Dokumentation des Erarbeiteten im Methodenpass verpflichtet.

Wir treffen uns etwa vierteljährlich um den Stand der Arbeit zu besprechen und um Erweiterungen anzudenken und zu planen. Wichtig ist vor allem eine gute Vernetzung mit den Fachgruppen

z.Z. regelmäßige Mitarbeiter: Ulla Bähr-Struck (Leitung), Agnes Bleile, Britta Plamann

Was bisher erreicht wurde

- Einführung des schuleigenen Methodencurriculums
- Einführung eines Methodenpasses für alle Schüler und Schülerinnen
- Sammlung ausformulierter Methodenlernelemente aus den Fachgruppen
- Durchführung von Methodentagen für Kl. 5, Kl. 6, Kl. 8 und Kl. 10
- Anpassung des Methodencurriculums an G8
- Laminierte Fassung des neuen Plans für alle Klassenlehrer und -zimmer
- Überprüfung der Schülerpässe beim Übergang von Kl. 6 > 7 und Kl. 8 > 9
- Weitgehende Standardisierung der Methodenbausteine

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Weiterführung der Methodenarbeit (nach Plan)
- Verlinkung der Methodenbausteine mit dem Methodenplan auf der Homepage
- Planung und Durchführung der Methodentage (2. Halbjahr 2010/2011)
- Erste Evaluation der Methodenarbeit (im Herbst 2010 in Kl. 8)

Ansprechpartner: U. Bähr-Struck - baehr-struck@corvinianum.de

AK Pädagogisches Konzept



Der AK stellt sich vor

Die pädagogische Arbeit am Corvinianum wird durch vier Leitsätze bestimmt, die im Pädagogischen Konzept ihre detaillierte Darstellung finden:

Wir stärken das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit unserer Schüler.

Wir gehen hilfsbereit und respektvoll miteinander um.

Wir bewältigen Konflikte gemeinsam.

Wir engagieren uns innerhalb und außerhalb der Schule.

Von 2005-2007 wurde das Pädagogische Konzept gemeinsam von Lehrern, Eltern und Schülern erarbeitet und im Juni 2007 von der Gesamtkonferenz verabschiedet. Seither trifft sich der Arbeitskreis regelmäßig ca. 1x monatlich.

Unsere Arbeit befindet sich in einem kontinuierlichen Entwicklungsprozess und muss sich immer wieder neuen Herausforderungen stellen, da jedes Jahr neue Schüler und neue Kollegen in die Schulgemeinschaft aufgenommen werden.

Derzeitige Mitarbeitende:

Frau Bleile (Leitung), Frau Bähr-Struck, Herr Harer und Herr Wolff (Lehrkräfte), Frau Enk, Frau Löske, Frau Reich, Frau Schwörer (Eltern), Johanna Löske und Franziska Nülsen (Schülerinnen)

Enge Zusammenarbeit besteht mit dem Präventionskonzept, dem Beratungskonzept, dem Patenkonzept, dem Methodenkonzept, die von mitarbeitenden Lehrkräften betreut werden, sowie mit dem Konzept Fortbildung und Medienerziehung.

Was bisher erreicht wurde

- Schulregeln eingeführt in Jahrgang 5, 6, 7, 8 und 9 (inkl. laminierte Fassung) in jedem Klassenraum
- Zukunftstagggestaltung (ehemals Girls' Day) für die in der Schule gebliebenen Schülerinnen und Schüler, u.a. mit außerschulischen Kooperationspartnern
- Zusammenstellung der Aufgaben der Klassenlehrer und Fachlehrer entsprechend dem Pädagogischen Konzept (in Klassenlehrer-Mappen zum Anfang des Schuljahres)
- Internes Infopapier über getroffene Maßnahmen nach Störungen des Unterrichts als Arbeitspapier für Lehrkräfte
- Weiterentwicklung und Neuauflage des Schulplaners 2010/2011
- Zusammenstellung von pädagogischen Themen für Fortbildungsveranstaltungen für Eltern und Lehrer

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Verbesserung des Umgangs mit Regelverstößen
- Planung und Gestaltung des Zukunftstags (bis März 2011)
- Fertigstellung der Evaluation des Pädagogischen Konzepts (bis Dezember 2010)
- Neuauflage des Schulplaners (bis Mai /Juni 2011)
- Maßnahmenentwicklung zur Förderung einer demokratischen Prinzipien verpflichteten Streitkultur, evtl. mit der FS Politik (bis Ende des Schuljahres 2010/2011)
- Maßnahmenentwicklung zur Nutzung der interkulturellen Vielfalt unserer Schule als Ressource (bis Ende des 1. Halbjahres des Schuljahres 2011/2012)
- Maßnahmenentwicklung zur pädagogischen Jungenförderung (bis Ende des Schuljahres 2011/2012)

Ansprechpartnerin: Agnes Bleile - bleile@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK sieht sich folgenden Leitzielen unseres Schulprogramms verpflichtet:

*Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung.
Wir gehen respektvoll auf der Basis von Verantwortung, Toleranz und Solidarität
miteinander um.*

Der AK erarbeitet und evaluiert Präventionsmaßnahmen am Corvinianum.

Er trifft sich durchschnittlich einmal im Monat.

Der AK besteht zur Zeit aus zwei Elternvertretern (Herr von Meien-Vogeler und Herr Oldsen), einer Schülervereinerin (Anna-Lena Reuter) sowie Hans Harer als Präventionsbeauftragtem.

Was bisher erreicht wurde

- Erarbeitung und Veröffentlichung eines Schulwegeplans
Vorläufige Evaluation: Die vom Ausschuss mit Billigung der Polizei vorgeschlagene Fußwegleitung in der Wilhelmstraße (zum Bahnhof) wird von den älteren Schülern nicht angenommen. Sie bevorzugen weiterhin die Südseite der Wilhelmstraße. Im Schulwegplaner wird der Vorschlag aber nicht geändert, weil er der sicherere ist.
- Erstellung von Entwürfen zu Maßnahmenkatalogen zum Umgang mit Gewalt und Mobbingfällen.
- Zusammenstellung eines Ordners mit Folien zur Fahrradverkehrserziehung zum Einsatz in Vertretungsstunden

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Verabschiedung des Konzeptes „Prävention am Corvinianum“ (durch den AK) mit den beiden oben genannten Maßnahmenkatalogen und
- Weiterleitung der Kataloge an den Schulvorstand
- Überarbeitung des Konzeptes für die Präventionstage im Jg. 7
- Erweiterung des Schulwegplans um die Fußwege von den Haltestellen des ÖPNV zu den schulischen Sportstätten (Hallenbad, Sportplatz)
- Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu „Mobbing“ (für Eltern) und „Suchtverhalten“ (für Schüler)

Ansprechpartner: Hans Harer - harer@corvinianum.de

AK Schule am Mittag (SaM)



Der AK stellt sich vor

Der AK „Schule am Mittag (SaM)“ tagt nach der Genehmigung zur Errichtung einer Ganztagschule zum 01.08.2009 wieder seit dem 07.04.2010. Die Ziele des AK sind die Weiterentwicklung der Ganztagschule, die Überprüfung und Verbesserung der Abläufe, die Kooperation mit den Betreuern des Kiosks sowie die Fortführung der Mensaplanung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Northeim.

Lehrkräfte: Frau Blotevogel, Herr Hesse, Frau Strahl (Leitung), Herr Wode
Schülervertreter: Dennis Winter, Maria Rudnik
Elternvertreter: Frau Beyer, Frau Braun, Herr Oldsen

Was bisher erreicht wurde

Schuljahr 2009/10:

- erfolgreiche Aufnahme des Ganztagsbetriebs zu Beginn des Schuljahres
- Evaluation der Projekte im Dezember 2009
- Optimierung der Hausaufgabenbetreuung (Ein zweiseitiges Informationsblatt zur Hausaufgabenbetreuung :Grundsätzliches, pädagogische Zielsetzungen, Ablauf, Regeln wurde ausgearbeitet und soll im Schuljahr 2010/11 zum Einsatz kommen)
- Durchführung der Neuwahlen für das Schuljahr 2010/11

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Fortsetzung und Verbesserung der Organisation des Ganztagsbetriebs, z.B. einfachere Erfassung der Schülerwahlen (evt. über Homepage)
- Entwicklung eines Kursheftes für die Hausaufgabenbetreuung
- Bessere zeitliche Abstimmung mit der Begabtenförderung und dem Förderunterricht
- Suche nach weiteren Kooperationspartnern, insbesondere im naturwissenschaftlichen Bereich
- Einrichtung der neuen GTS-Räume 2204 / 2205
- Planung des Ganztagsbetriebes während der Bau- und Renovierungsphase
- Planung der Ausgestaltung der Mensa (Einrichtung, Verpflegungs- und Bezahlssystem...)

Ansprechpartner: Maria Strahl - strahl@corvinianum.de

AK Fahrtenkonzept



Der AK stellt sich vor

Der AK „Fahrtenkonzept“ hat erstmals im Februar 2009 getagt. Wegen der Verkürzung der schulischen Laufzeit bis zum Abitur auf 12 Schuljahre ergab sich die Frage, wie das existierende Fahrtenkonzept auf die sich verändernden Rahmenbedingungen umzuschreiben sei.

Einer Leitidee der Schule („*Die Welt erforschen*“) folgend behandelt der AK Themen, die sich innerhalb des Feldes *außerunterrichtliche Aktivitäten* bewegen.

Lehrkräfte: Herr Hanf, Frau Hauschke, Herr Hesse (Leitung), Frau Kemper,
Herr Kirchhoff, Frau Thies

Schülerverepreter: Jessica Döbereiner

Elternvertreter: Frau Braun

Grundsätzliche Aufgaben:

- Zusammenstellung und Koordination aller außerunterrichtlichen Aktivitäten der Schule, welche zum festen Bestandteil eines jeden Schuljahres gehören
- Erarbeitung eines Konzeptes, das aus den diversen Einzelaktivitäten ein stimmiges Gesamtbild entwickelt
- Einbindung des Konzeptes in das aktuelle Austauschprofil der Schule

Was bisher erreicht wurde

- Erste (da nicht vollständige) Auflistung der regelmäßig stattfindenden außerschulischen Aktivitäten
- Vorlage verschiedener Modelle der Gestaltung der Klassen- und Studienfahrten ab dem Schuljahr 2010/11 zur Gesamtkonferenz. Ziel ist eine möglichst intensive Diskussion über Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle, sodass zu Beginn des Schuljahres 09/10 über ein Modell abgestimmt werden kann.
- Die GK beschließt auf der ersten Sitzung im Schuljahr 2009/10 eines der drei vom AK zur Entscheidung vorgelegten Modelle ab Schuljahr 2010/11.
- Die GK beschließt auf Vorschlag des AK eine Modifikation der finanziellen Rahmenbedingungen für die Wandertage.

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Einbindung der Exkursionen und anderer außerschulischer Aktivitäten ins Fahrtenkonzept
- Evaluation des neu anlaufenden Fahrtenkonzeptes (Konzentration auf den 7. und 9. Jahrgang)

Ansprechpartner: Thorsten Hesse - hesse@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK Förderkonzept wurde seit 2004/05 (Leitung: Herr Sitte) entwickelt.

Der AK wird durch folgende Leitsätze des Schulprogramms bestimmt:

*Wir fördern unsere Schüler begabungsgerecht mit einem vielfältigen Angebot.
Wir begleiten unsere Schüler bei ihrer persönlichen Entwicklung.*

Zielsetzung

- Wir informieren Schüler und Eltern über Förder-/Fördermöglichkeiten und beraten gegebenenfalls über den individuellen Förder-/Förderbedarf.
- Wir bieten bedarfsgerechte Förder-/Fördermöglichkeiten an.
- Wir unterstützen die differenzierenden Maßnahmen im Unterricht.

Umsetzung in drei Teilkonzepten

1. Förderunterricht in den Fächern Deutsch (Rechtschreibung Jg. 5/6), Englisch, Französisch, Latein, Mathematik
2. SHS („Schüler helfen Schülern“): Förderunterricht durch Schüler der Jahrgänge 9-13 in den Fächern Mathematik, Englisch, Französisch, Latein und Deutsch.
3. Begabtenförderung: Projekte im naturwissenschaftlichen, sprachlichen und gesellschaftlichen Bereich: z. B. Robotik (Lego Mindstorms ®); „Der Natur auf der Spur“, Filmprojekte, Philosophie, Musik, Mathematik etc.

Mitglieder im AK Förderkonzept im Schuljahr 2010/12:

Leitung des Teilkonzeptes Förderunterricht: Volker Sitte

Leitung des Teilkonzeptes SHS: Andrea Kögel

Leitung des Teilkonzeptes Begabtenförderung: Anja Hauschke

Elternvertreter: Frau Ochsenfahrt,...

Schülervertreter: neu zu entsenden

Arbeitsweise

Die Betreuer der 3 Teilkonzepte (Herr Sitte, Frau Kögel und Frau Hauschke)

berichten dem AK (+2 Eltern + 2 Schüler), SET (regelmäßig) und der GK.

Der AK hält eine Sitzung am Schuljahresanfang zur Jahresplanung und eine weitere Sitzung (bei Bedarf) im 2. Halbjahr ab.

Was bisher erreicht wurde

2005/06	Teilnahme als Erprobungsschule am Projekt „Dokumentation der individuellen Lernentwicklung“ (Landesschulbehörde)
2006/07	Konzeptentwicklungsphase Dokumentation der individuellen Lernentwicklung Einführungsphase Begabtenförderung (2. HJ)
2007/08	Weiterführung/Ausbau des Förderunterrichts Aufbau SHS; Erprobungsphase Begabtenförderung
2008/09	Planung Kooperationsverbund Begabtenförderung

2009/10 Ausbau Kooperationsverbund Begabtenförderung
Abstimmung der Förder-/Förderangebote und des Ganztags-
schulkonzepts mit der Schulleitung
Auswertungskonferenz mit den Grundschulen im Juli 2010 zu den
Angeboten im Kooperationsverbund Northeim
Auseinandersetzung mit dem Nachteilsausgleich auf Fachkonferenzen
(De,En, La)

Durchgeführte Evaluationen

2008/09 Durchführung Evaluation Förderunterricht / Begabtenförderung
Ergebnis der Evaluation: Verbesserung der Kommunikation
Maßnahme: Erstellung des Flyers „Fördern und Fordern
Evaluation SHS
2009/10 Auswertung Evaluation SHS

Was bis 2012 erreicht werden soll

1. Der Arbeitskreis entwickelt und beschließt in Anlehnung an Ergebnisse der Schulinspektion ein Konzept für die Entwicklung/Verbesserung der Individuellen Lern- und Entwicklungsplanung von Schülern (z.B. Wege der Verbesserung der Kommunikation mit Grundschulen, Eltern und Schülern).
2. Der Arbeitskreis überprüft die Teilkonzepte vor dem Hintergrund struktureller schulischer Wandlungen (G8, Ganztagschule und deren Auswirkung auf die sinkende Teilnahme der Schüler an den Angeboten).

Ansprechpartner:

Volker Sitte – dv.sitte@gmx.de

Andrea Kögel – wellia@gmx.de

Anja Hauschke – hauschke@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK „Medienerziehung“ besteht seit Frühjahr 2008; in der aktuellen Zusammensetzung besteht er aus folgenden Mitgliedern:

Lehrkräfte: Karin Busch (Leitung), Thomas Schröder, Sabine Schwarzländer, Henning Winalke, Stefanie Winalke

Schülervertreter: Claudius Hille, Dominik Leppich

Elternvertreter: Gabi Ochsenfahrt, Brigitte Morof-Windhorst, Joseph Smith

Der AK tagt regelmäßig im Abstand von ca. 4 Wochen, bei Bedarf auch häufiger. Unsere Arbeit wird durch folgenden Leitsatz bestimmt:

Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf.

Aufgaben

- Erfassung, Koordination und Weiterentwicklung aller schulischen Aktivitäten im Bereich „Neue Medien“
- Umsetzung, Evaluation und Fortschreibung eines Gesamtkonzepts zur schulischen Medienerziehung
- Organisation und Durchführung von schulischen Fortbildungsveranstaltungen im Bereich des Jugendmedienschutzes

Zielsetzung

Jede Schule hat den Auftrag, die Medienbildung unter Berücksichtigung ihrer pädagogischen Schwerpunkte und ihrer spezifischen Ausstattung „exemplarisch“ in ihren Unterricht einzuführen, d.h.:

- Wir ermöglichen unseren Schülerinnen und Schülern die Teilhabe an innovativen Technologien und Verfahrensweisen.
- Durch den exemplarischen Einsatz neuer Medien in den laufenden Unterricht der Fächer erproben diese differenzierte und teilweise auch lernort-unabhängige Arbeitsformen.
- Bereits ab der 5. Klasse vermitteln wir grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im sachgerechten, kreativen und sozial verantwortlichen Umgang mit Medien jeglicher Art (Enge Zusammenarbeit mit dem Methodenkonzept).

Was bisher erreicht wurde

- Bestandsaufnahme der medienerzieherischen Aktivitäten an der Schule
- Einrichtung einer Schulnetzeinführung in Klasse 5 (Mitte des Schuljahrs)
- Einrichtung von aufeinander aufbauenden Modulen zur Grundlagenschulung (PC-Kurse für Anfänger) für die 5. u. 6. Klasse und deren Integration in den Ganztagsbetrieb
- Technische und didaktische Erneuerung des Schulnetzes
- Einrichtung einer schulweiten Lern- und Kommunikationsplattform („Moodle“)
- Entwicklung der ersten Version eines Medienkonzepts
- Konzept zum Gebrauch der Handys am Corvinianum
- Fortbildungsveranstaltungen für die Schulgemeinschaft
 - Jugendmedienschutz: „Gefahren aus dem Internet“
 - Jugendmedienschutz: „Virtuelle Welten – Computerspiele“
 - Jugendmedienschutz: „Formen und Gefahren der Handynutzung“

Was bis 2012 erreicht werden soll

- Konzeptweiterentwicklung (Integration traditioneller Medien)
- Technische und didaktische Fortentwicklung des Schulnetzes
- Förderung und Ausbau des mobilen Lernens durch Ausbau der Infrastruktur für kabellose Zugänge in den Fach- u. Klassenräumen sowie Fortführung der didaktischen Erprobung der schulweiten Lern- und Kommunikationsplattform („Moodle“)
- Fortbildungsveranstaltungen für die Schulgemeinschaft. Geplant sind u.a.:
 - PC-Kurse für Lehrkräfte (Excel, Moodle, Smartboard)
 - Jugendmedienschutz „Gefährdungspotenziale des ‚Mitmach‘-Web 2.0“

Ansprechpartner: Karin Busch - busch@corvinianum.de

Der AK stellt sich vor

Der AK „Schulische Fortbildung“ besteht seit Frühjahr 2008; in der aktuellen Zusammensetzung besteht er aus folgenden Mitgliedern:
Ulrich Göbel (Leitung), Katja Rott, N.N.

Der AK tagt regelmäßig im Abstand von ca. 4-6 Wochen, bei Bedarf auch häufiger.

Unsere Arbeit wird durch folgenden Leitsatz bestimmt:

Wir vermitteln umfassende Kompetenzen und qualifizieren für Studium und Beruf

Aufgaben:

- Erhebung und Koordination des schulinternen Fortbildungsbedarfs
- Organisation und Durchführung von schulischen Fortbildungsveranstaltungen mit internen und externen Referenten
- optimale Nutzung des Budgets und Erschließung weiterer Ressourcen
- Evaluation der Einzelveranstaltungen
- Entwicklung (Evaluation u. Fortschreibung) eines Gesamtkonzepts zur schulischen Fortbildung

Allgemeine Zielsetzung:

Das zu erstellende **Fortbildungskonzept**

- dient vor allem der Weiterentwicklung der Professionalität der Lehrkräfte
- ist nah am Arbeitsplatz und eng am Bedarf der Schule orientiert
- soll den Kolleginnen und Kollegen helfen, den veränderten Herausforderungen im pädagogischen, schulorganisatorischen und -gestalterischen Bereich noch besser gewachsen zu sein

Fortbildungsplanung ist eine Daueraufgabe, die systematisch in den schulischen Alltag eingeführt und verankert werden muss. Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte, aber auch an Eltern und Schüler.

Was bisher erreicht wurde

- Bedarfsplanung im Sommer 2008 (Fragebogenaktion im Kollegium)
- Initiierung der Konzeptentwicklung
- Fortbildungsveranstaltungen für die Schulgemeinschaft 2008/2009:
 - Jugendmedienschutz: „Gefahren aus dem Internet“
 - Jugendmedienschutz: „Virtuelle Welten – Computerspiele“
 - Supervision für Lehrkräfte und Schulleitung
 - Schulrecht
- Fortbildungsveranstaltungen für die Schulgemeinschaft 2009/2010:
 - Jugendmedienschutz: „Formen und Gefahren der Handynutzung“ (September 2009)
 - Bewegter Unterricht (Oktober 2009)
 - Stress- und Zeitmanagement für Lehrkräfte (Dezember 2009 und Januar 2010)
 - Smartboard-Schulungen (Einführungs- und Aufbaumodul/März 2010)
 - Diverse schulinterne Fortbildungen einzelner Fachschaften
- Evaluation der Teilnehmerzufriedenheit (Sommer 2010)
- Zweite Fragebogenaktion zur Bedarfserhebung im Kollegium (Sommer 2010)

Was bis 2012 erreicht werden soll

Schwerpunktsetzung im Bereich der professionellen Qualifizierung (vgl. Bericht der Schulinspektion 2010):

Unterrichtsentwicklung mit dem Ziel, unterschiedliche Lerntempi besser zu berücksichtigen und das selbstständige Lernen zu fördern.

- Fortschreibung der Bedarfsplanung (1. Halbjahr 2010/11):
- Aufstellen eines Fortbildungsbedarfsplans mit allgemein-pädagogischen Themen
- Aufstellen eines spezifischen Fortbildungsbedarfsplans für die Fachgruppen und schulischen Gremien
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen für die Schulgemeinschaft gemäß Bedarfsplan:
Maßnahmenplanung:
 1. Gemeinsamer Fortbildungsschwerpunkt (siehe Erläuterung dazu)
Unterrichtsentwicklung / Selbstständiges Lernen (ab 1. Hj. 2010/11)
 2. Workshop *Klassenleitung/Elternarbeit* (1. Hj. 2010/11)
 3. Workshop *Gesprächsführung/Konfliktgespräche* (1. Hj. 2010/11)
 4. PC-Kurse (*Moodle, Excel, SmartBoard ...*) (ab 1. Hj. 2010/11)
 5. *Kollegiale Beratung und Supervision*
 6. *Hirnforschung / Lernen lernen*
 7. *Workshop Soziales Lernen (z.B. Lions Quest)*
- Fortführung und Abschluss der Konzeptentwicklung

Themenschwerpunkt im Bereich der professionellen Qualifizierung

In Reaktion auf die Ergebnisse der Schulinspektion schlägt der Arbeitskreis „Schulische Fortbildung“ im Schulprogramm 2010/12 einen gemeinsamen Fortbildungsschwerpunkt zum Themenbereich **Unterrichtsentwicklung** für das gesamte Kollegium vor.

Ziel ist, dass unserer Unterricht noch mehr als bisher schon

- die unterschiedlichen Lerntempi der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt
- kooperative Lernformen sinnvoll einbezieht
- das selbstständige Lernen der Schülerinnen und Schüler fördert.

Ziel ist auch, dass diese Arbeit nicht jede Lehrkraft für sich alleine machen muss, sondern

- der Austausch mit Fachkolleginnen und –kollegen über vorhandene Unterrichtseinheiten / erprobte Methoden intensiviert wird
- exemplarisch gemeinsam Unterrichtseinheiten erarbeitet, erprobt und verbessert werden.

Besonders wichtig erscheint uns bei der Konzeption der Maßnahmen der Aspekt der **Nachhaltigkeit**, d.h. die Frage: Wie kann uns der Transfer von der jeweiligen Fortbildungsveranstaltung in die schulische Realität, in den Unterrichtsalltag gelingen?

Daher schlagen wir vor, dass möglichst jede Lehrkraft im fraglichen Zeitraum (bis Sommer 2012) nach eigener Auswahl in **einem** ihrer Unterrichtsfächer an 4 – 5 Fortbildungs-modulen zum Themenbereich teilnimmt.

Bei der Auswahl der Module sollte immer auch die Ebene des kollegialen Austauschs, Feedbacks und der Evaluation nach der konkreten schulischen Erprobung neuer Verfahren bedacht werden. Wir denken daher an Veranstaltungen auf der Ebene etwa der Fachgruppen, Klassen- und Jahrgangsteams, wobei die anfallenden Kosten aus dem Budget der Schule bestritten werden.

Der Arbeitskreis „Schulische Fortbildung“ wird, in enger Zusammenarbeit mit den Fachlehrern, passende Angebote **vor Ort** machen – mit erfahrenen externen Referenten. Wir bitten aber auch Kolleginnen und Kollegen mit entsprechender Vorerfahrung um ihre Mithilfe – etwa bei der Konzeption des Maßnahmenangebots und/oder als schulinterne Referenten.

Wir sichten derzeit das Angebot auf dem „Fortbildungsmarkt“ und haben bereits Kontakte zu einzelnen Experten geknüpft, u.a. auch zum Fachberater der Landesschulbehörde (eine Übersicht von 8 Modulen aus dem Angebot der LSchB liegt im LZ aus) und zum Studienseminar Göttingen.

In diesen Fortbildungsschwerpunkt eingebettet, soll der zukünftige 5. Jahrgang (zumindest in den Langfächern) gemeinsam mit dem Gymnasium Uslar an einer von der Landesschulbehörde moderierten Maßnahme zur Qualitätsentwicklung teilnehmen.

Ansprechpartner: Ulrich Göbel - u.goebel@corvinianum.de